

Jahresbericht des Fördervereins der Stadtbibliothek Clausthal-Zellerfeld für das Jahr 2025

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde unserer schönen Stadtbibliothek, verehrte Gäste,

20 Jahre Förderverein der Stadtbibliothek - Das war unser vorrangiges Motto für das vergangene Jahr und bestimmte maßgeblich bis zum Sommer 2025 unser Wirken und unser Engagement. 20 Jahre Einsatz für den Erhalt der Bibliothek, 20 Jahre Unterstützung bei der Leseförderung, 20 Jahre Mitgestaltung kultureller Höhepunkte in unserer Stadt, das sollte natürlich gebührend gefeiert werden. So liefen im Frühjahr die Vorbereitungen auf Hochtouren und in so mancher Vorstandssitzung planten wir, wie unser Jubiläumswochenende vom 16. bis zum 18. Mai 2025 „über die Bühne gehen sollte“.

Als besonderen Gast hatten wir die bekannte Autorin Kirsten Fuchs geladen, die mit einer Lesung für Schülerinnen und Schüler der Robert-Koch-Schule am Freitagvormittag des 16. Mai den Reigen eröffnete. Im Rahmen unserer Kooperation mit der Robert-Koch-Schule war es uns eine Freude, den Jugendlichen dieses besondere Hörerlebnis zu verschaffen. Bereits am Freitagabend ging es dann für Frau Fuchs in unserer schönen Bibliothek weiter, wo die Zuhörerschaft ihren oft urkomischen philosophischen Ausflügen in ganz besondere Situationen aus dem menschlichen Alltag folgen konnte. Wer dabei war, wird sich sicher erinnern, wie so mancher Gast sich vor lauter Lachen den Bauch halten musste. Es war einfach umwerfend amüsant, was Frau Fuchs dort in ihren kurzen Texten zum Besten gab.

Ihre Vielseitigkeit bewies die Berliner Autorin dann am Samstagvormittag, wo sie für die Kleinsten aus ihrem Kinderbuch „Der Miesepups“ vorlas. Auch wenn wir auf der einen oder anderen Lesung etwas mehr BesucherInnen erwartet hatten, waren wir sehr glücklich mit dem Engagement von Frau Fuchs. Hier danke ich herzlich Jeanette Lex, die die Verpflichtung der Autorin von der ersten Kontaktaufnahme an bis zu den Auftritten in ihre Hände genommen hatte.

Für Sonntag, dem 18. Mai, stand dann ein weiterer Höhepunkt und der gleichzeitig Abschluss unseres Geburtstagswochenendes auf dem Programm - unser Oberharzer Bücherregal. Normalerweise treffen sich dazu zweimal jährlich Vorleserinnen und ZuhörerInnen an einem Freitagabend, für unseren Geburtstag sind wir aber auf den Sonntagnachmittag gegangen, um, wie sich das für einen richtigen Geburtstag gehört, mit einer Geburtstagstorte zu feiern. Ein besonderer Dank geht hier an die Bäckerei Biel, die uns die riesige Torte für einen kleinen Freundschaftspreis stiftete.

Zur Geburtstagsfeier sollten natürlich auch die VorleserInnen eine Überraschung sein und wie die Goslarsche Zeitung es formulierte, „Vier Profis“ waren geladen. Wir freuten uns auf jeden Fall riesig, dass wir mit Claudia Holtkamp, der aktuellen Bibliotheksleiterin, Gisela Reese, ihrer Vorgängerin, Silke Frank, der Leiterin der Universitätsbibliothek und Stefan Grosse, dem langjährigen Eigentümer der Grosseschen Buchhandlung wunderbare Gäste geladen hatten, die mit einem Streifzug durch verschiedenste Genre der Literatur einmal mehr bewiesen, wie bereichernd Lesen, Zuhören oder der Austausch über Literatur sein kann. Bei Sekt, Kaffee und Kuchen erfuhren wir viel Lob für unsere Aktivitäten. Ein Dankeschön

geht an dieser Stelle an alle Freunde des Fördervereins, die unsere Veranstaltungen auf vielfältige Weise unterstützen und so für zu ihrem Gelingen beitragen.

Pünktlich zu unserem Geburtstag, wurde auch unser Büchertauschschrank auf dem Kronenplatz aufgestellt, der nun seit fast einem Jahr unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, sich einfach mal auf die Schnelle mit neuer Lektüre zu versorgen und im Tausch dafür alte zur Verfügung zu stellen. Der hochwertige Schrank fügt sich sehr gut in das Bild des zentralen Platzes in unserer Stadt und lockt von Anfang an viele BenutzerInnen an. Bemerkenswert ist, dass wir den Bücherschrank fast ausschließlich aus Spenden, Fördermitteln der Stadt und des Landkreises und unserem Preisgeld des Bundesverbandes der Bibliotheksfreunde finanzieren konnten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die genannten Institutionen und besonderen Dank der Firma Klose, unserer Lesefreundin Jutta Reusing, dem Baubetriebshof und dem Bauamt unserer Stadt. Letztere koordinierten, wo genau der Schrank stehen durfte und wie er dort hinkam. Besonders hervorheben möchte ich den Dank an Herrn Dirk Fischer, der die maßgebliche Planung und bauliche Umsetzung des Bücherschranks begleitete und durch seine Ideen dem Schrank sein besonderes Aussehen verlieh. Dank auch Herrn Bosse, der als Anwohner eine Patenschaft für den Schrank übernommen hat, und Frau Swete, die regelmäßig nach dem Rechten sieht. Auf jeden Fall stellt der Büchertauschschrank eine große Bereicherung für unsere BürgerInnen dar.

Nach dem Jubiläumswochenende konnten wir nur kurz verschlafen, denn bereits einen guten Monat später, am Samstag, dem 21. Juni, gestalteten wir auf dem Stadtfest unseren Infostand. Traditionell boten wir die drei Ks an, Krimis, Kinderbücher und Kochbücher und konnten uns über gute Gespräche und Begegnungen mit BürgerInnen am Rand der Festlichkeiten freuen.

Auch unser Veranstaltungsformat „Book Dating“ hat sich in unserer Stadtbibliothek als fester Bestandteil des kulturellen Angebots etabliert und wird inzwischen zweimal jährlich angeboten und von Jeanette Lex engagiert betreut. Ziel ist es, Menschen unkompliziert über Literatur miteinander ins Gespräch zu bringen und den Austausch über Bücher zu fördern.

Das Konzept dahinter ist einfach: Jeder bringt ein persönlich empfohlenes Buch mit und stellt es in kurzen Gesprächsrunden wechselnden Gesprächspartnern vor. Besonders positiv ist die breite Altersspanne der Teilnehmenden: Die jüngste Teilnehmerin im letzten Jahr war 15, die älteste weit im Rentenalter. Auch Bücher in englischer Sprache wurden bereits vorgestellt. Zudem wurde das Format überregional wahrgenommen - Deutschlandfunk Kultur berichtete im Dezember in einem kurzen Beitrag über das Bookdating. Wir danken an dieser Stelle Katrin Band, die bei der Verteilung der Plakate eine große Hilfe war.

Wie schon in den Vorjahren hat unsere Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Förderverein auch 2025 unsere Einschulungskinder mit einem kleinen Willkommensgeschenk begrüßt. Die ErstklässlerInnen erhielten einen persönlichen Glückwunschbrief mit Informationen über die kostenlosen Ausleihmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sowie über das vielfältige Medienangebot der Bibliothek. Ergänzt wurde die Aktion durch kleine Geschenke und einen Gutschein, der in der Bibliothek eingelöst werden kann. Ziel der Aktion ist es, Kinder frühzeitig für das Lesen zu begeistern und Familien auf die Angebote der Stadtbibliothek

aufmerksam zu machen. Ein besonderes Dankeschön gebührt hier Kerstin Weber, die diese Aktion betreute.

Im November bildete dann unser 26. Oberharzer Bücherregal einen mehr als gelungenen Abschluss unseres Jubiläumsjahres. Unter dem Motto der Generationenbegegnung bot die Veranstaltung einen Raum, in dem Literatur besonders jung und dynamisch dargeboten wurde. Im Mittelpunkt standen Julia Warstadt, Sophie Hellmann, Eva Pape, Judith Janssen und Oliver Schulz - fünf junge Erwachsene der 12. Jahrgangsstufe der Robert-Koch-Schule, die aufgrund ihrer Leidenschaft für das Lesen das Publikum überzeugen konnten. Besonders die authentische Begeisterung der Lesenden prägte die Atmosphäre des Abends, zu dem ich nur überschwänglich positive Rückmeldungen aus der Zuhörerschaft bekam. Wieder einmal konnten wir mit dem Format „Oberharzer Bücherregal“ zeigen, dass Literatur auch heute noch eine „voll krasse Wirkung“ entfalten kann.

Auch wenn es manchmal gar nicht so einfach ist, einen motivierten VorleserInnenkreis zu finden, wird es wir auf jeden Fall weitere Bücherregal geben. Abschließend möchte ich es es nicht versäumen, mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern zu bedanken, die auf vielfältige Weise unseren Verein unterstützen und durch ihre Mitarbeit tragen. Wie schön, z.B. dass es die Vorleserinnen und Vorleser für Dienstagnachmittage gibt.

Wie schön auch, dass wir immer auf Hilfe durch das Bibliotheks-Team und die Leiterin Frau Holtkamp zählen können. Dankeschön dafür und auf so gute, fördernde Zusammenarbeit weiterhin.

Ich freue mich sehr, dass diese so erfolgreiche Zusammenarbeit auch weiterhin garantiert ist und wünsche dem neuen Vorstand dafür alles, alles Gute bei der Unterstützung unserer wunderbaren Stadtbibliothek.

Für mich bleibt am Ende meines letzten Jahresbericht noch einmal die Gelegenheit, allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern seit 2005 für das große Engagement zu danken. Nur unsere Beharrlichkeit hat dazu geführt, dass unsere Bibliothek nicht nur erhalten, sondern wirklich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Kulturlandschaft im Oberharz wurde.

Ich wünsche allen weiter viel Freude am Lesen, Spaß an der Begegnung mit Literatur und persönlich nur das Beste.

Danke

